





Der Holzschnitt, gedruckt auf getöntem Japanpapier, kann in der Galerie Zentrum, Gsteigstrasse 2, zum Preise von Fr. 40.— bezogen werden.

Däniker

# Wir harren Christ, in dunkler Zeit

Mit der künstlerischen Arbeit von Klaus Däniker hoffen wir unseren Lesern die stets aktuelle Weihnachtsbotschaft «Friede und Wünschen auf Erden» zu vermitteln und wünschen frohe, erholsame Festtage.

Redation und Verlag «Der Höngger»

Wir harren, Christ, in dunkler Zeit; gib Deinen Stern uns zum Geleit auf winterlichem Feld. Du kamest sonst doch Jahr um Jahr, nimm heut auch unsrer Armut wahr in der verworrenen Welt.

Es geht uns nicht um bunten Traum von Kinderlust und Lichterbaum; wir bitten, blick uns an und lass uns schau Dein Angesicht, drin jedermann, was ihm gebricht, gar leicht verschmerzen kann.

Es darf nicht immer Friede sein; wer's recht begriff, der gibt sich drein. Hat jedes seine Zeit. Nur Deinen Frieden, lieber Herr, begehren wir je mehr und mehr, je mehr die Welt voll Streit.

## Sofortmassnahmen gegen das Waldsterben

Die unterzeichnenden ordentlichen und ausserordentlichen Professoren der Rechtswissenschaft an der Universität Zürich wenden sich an die Öffentlichkeit:

### Die alarmierende Entwicklung des Waldsterbens

berührt und beunruhigt uns als Bürger zutiefst. Der Tod des Waldes erscheint uns als Schritt in Richtung der Zerstörung unserer Lebensgrundlagen. Obwohl wissenschaftlich im einzelnen noch nicht feststeht, welche Bedeutung den verschiedenen Ursachen des Waldsterbens zukommt und wie dieses am wirkungsvollsten bekämpft werden kann, sind wir überzeugt, dass sich sofort staatliche Massnahmen aufdrängen. Wir dürfen nicht zuwarten, bis alle Ursachen des Waldsterbens wissenschaftlich restlos abgeklärt sind. Vielmehr gilt es, ohne Aufschub diejenigen Massnahmen in Kraft zu setzen, welche nach dem gegenwärtigen Wissensstand Erfolg versprechen. Nach Auffassung naturwissenschaftlicher Experten geht es vor allem um die Schadstoffreduktion bei Automobilen, Hausfeuerungsanlagen und bei Industrie und Gewerbe. Dabei ist zu berücksichtigen, dass viele Massnahmen erst mit Verzögerung wirken werden. Unsere Rechtsordnung ermöglicht rasches behördliches Handeln. Unabhängig davon, ob einzelne Teile des Umweltschutzgesetzes vorzeitig in Kraft gesetzt werden können, sind wirksame Sofortmassnahmen zur Bekämpfung der Luftverunreinigung zulässig. Dafür sieht die Bundesverfassung das Mittel des dringlichen Bundesbeschlusses vor, welches eigens für Massnahmen geschaffen worden ist, «deren In-krafttreten keinen Aufschub erträgt» (Art. 89bis BV). In der Vergangenheit ist diese Erlaßform von der Bundesversammlung für weit weniger wichtige Angelegenheiten als die vorliegende angewendet worden, so etwa für die Verwertung der Zuckerrübenerte von 1969, für die Neuordnung der Versicherung des Bundespersonals, für zusätzliche wirt-

schaftliche Massnahmen bei der Milchwirtschaft oder für die Bewilligungspflicht für die Eröffnung und Erweiterung von Gasthöfen. Das Dringlichkeitsverfahren führt allerdings nur dann zu raschem Handeln, wenn die Vorbereitung der Beschlüsse ebenfalls rasch in Angriff genommen und durchgeführt wird. Bundesversammlung und Bundesrat haben sich als fähig erwiesen, in sehr kurzer Zeit auch komplexe Materien mittels dringlichen Bundesbeschlusses zu regeln; So lagen etwa bei den Ende 1972 angenommenen Konjunkturbeschlüssen zwischen der Veröffentlichung der bundesrätlichen Botschaft und der Schlussabstimmung im Parlament nur 16 Tage. In Anbetracht der Bedrohung der Umwelt durch das Waldsterben ist der dringliche Bundesbeschluss das gebotene Mittel, welches überdies dem Volk eine angemessene Mitwirkung in Form des Referendums einräumt. Wenn die bestehenden Verfassungsgrundlagen für bestimmte erfolgversprechende Massnahmen nicht ausreichen, kann der in der Bundesverfassung vorgesehene verfassungsändernde dringliche Bundesbeschluss verwendet werden, welcher dem nachträglichen obligatorischen Referendum von Volk und Ständen untersteht.

- |                                 |                           |
|---------------------------------|---------------------------|
| Prof. Peter Forstmoser          | Prof. Jörg Rehberg        |
| Prof. Dr. h.c. Walter Habscheid | Prof. Manfred Rehbinder   |
| Prof. Ulrich Häfelin            | Prof. Hans Michael Riemer |
| Prof. Walter Haller             | Prof. Dietrich Schindler  |
| Prof. Robert Hauser             | Prof. Walter R. Schluop   |
| Prof. Cyril Hegnauer            | Prof. Niklaus Schmid      |
| Prof. Anton Heini               | Prof. Claudius Schott     |
| Prof. Günther Kaiser            | Prof. Claudio Soliva      |
| Prof. Max Keller                | Prof. Emil W. Stark       |
| Prof. Alfred Kötz               | Prof. Hans Ulrich Walder  |
| Prof. Arthur Meier-Hayoz        | Prof. Peter Weimar        |
| Prof. Georg Müller              | Prof. Ferdinand Zappinger |
| Prof. Hans Peter                |                           |

## Schwarzarbeit hat viele Gesichter

(ASD) Es ist falsch, Schwarzarbeit um jeden Preis als schädlich zu verdamnen, denn Schwarzarbeit hat viele Aspekte. Für den Politiker besteht das Problem darin, dass sich in der Schweiz ein paar tausend Personen illegal aufhalten und arbeiten, und dass sich schweizerische Unternehmen über gesetzliche Bestimmungen hinwegsetzen und strafbar machen. Der illegal arbeitende Ausländer handelt meist aus persönlicher Not, weil er weder in seinem noch in unserem Land eine Existenzgrundlage hat. Der Unternehmer seinerseits, der solche Leute beschäftigt, handelt lange nicht immer aus Gewinnsucht, um sich Sozialabgaben zu ersparen und vielleicht sogar einen geringeren Lohn zahlen zu müssen. Schwarzarbeiter werden beschäftigt, weil Arbeitsbewilligungen für die notwendigen Arbeitskräfte, die man braucht, um einen Betrieb einigermaßen rentabel aufrecht zu erhalten, nicht zu bekommen sind. Besonders in Kleinbetrieben kann dies zur Überlebensfrage werden. Die von Arbeitnehmerseite gestellten Forderungen nach immer höheren Sozialleistungen und nach im-

mer kürzerer Arbeitszeit veranlassen Unternehmer ebenfalls, sich Schwarzarbeitern nicht zu verschließen. Beim heutigen Konkurrenzdruck ist eine stärkere Belastung durch höhere Löhne, Soziallasten und Arbeitszeitkürzungen nicht mehr zu verkraften. Werden derartige Forderungen gestellt, weicht der Gewerbetreibende auf Arbeitskräfte aus, die keine so hohen Ansprüche haben. Eine ganz andere Art von Schwarzarbeit wird von den einheimischen Arbeitnehmern geleistet. Einerseits gehen sie in fester Anstellung einer geregelten Arbeit nach, andererseits verrichten sie in ihrer Freizeit Schwarzarbeit auf eigene Rechnung. Durch die ständige Arbeitszeitverkürzung sieht sich manch einer vor die Frage gestellt, was er mit der vielen Freizeit anfangen soll. Verrichtet er Schwarzarbeit, leistet er aus seiner Sicht etwas Positives, weil er die Zeit sinnvoll nutzt und weil er produktiv ist. Die wie Pilze aus dem Boden schießenden Baumärkte der Grossverteiler machen es jedem Handwerker leicht, die nötigen Produktionsmittel zu erhalten, um zuviel

Freizeit in klingende Münze umzuwandeln. Baumärkte dienen nämlich nicht nur echten Bastlern und Heimwerkern, sondern eben auch professionellen Schwarzarbeitern. Die Umsätze in diesen Baumärkten verbessern die Ertragslage der grossen Konzerne, während die Leidtragenden die etablierten kleinen Gewerbetreibenden sind. Ihnen wird vom vorhandenen Arbeitsvorrat ein Teil entzogen. Jeder Betrieb muss neben verschiedenen Unkosten auch enorme Sozialabgaben leisten. Damit er sie zahlen kann, muss er sie zuerst einmal erwirtschaften. Wenn ihm nun die vorhandenen Arbeitsreserven durch Schwarzarbeiter zum Teil streitig gemacht werden, muss er seinen Betrieb reduzieren und Arbeitsplätze abbauen. Deshalb ist diese Art Schwarzarbeit unverantwortlich. Sie untergräbt die Existenz vieler Gewerbetreibender. Sie gefährdet Arbeitsplätze und unsere Sozialeinrichtungen und es werden zudem Einkommen erzielt, auf die keine Steuern bezahlt werden. Die ASD (Aktionsgemeinschaft selbständiger Detailisten der Schweiz) wird nicht müde werden, immer wieder auf diese durch «Baumärkte» stark geförderte ungesunde Situation hinzuweisen.

## Max und Moritz als grosses Schweizer Kindermusical

Bekanntlich führt das Zürcher Opernhaus auch in diesem Jahr kein Kindermusical auf. Um die vielen tausend kleinen Zuschauer nicht enttäuschen zu müssen, springt Theaterproduzent Peter-Matthias Born zum zweitenmal mit einer entsprechenden Pro-



duktion in die Bresche. Nach dem Erfolg mit «Jim Knopf» und Ruedi Walter als Lukas der-Lokomotivführer im letzten Winter, wartet auch in diesem Jahr ein ausgesprochener Leckerbissen auf die Besucher. Zum erstenmal werden die Lausbubenstreiche von «Max und Moritz» als aufwendiges Kindermusical zu sehen und zu hören sein. Wilhelm Busch's erzählende Verse wurden von Peter-Matthias Born und Lisbeth Kleiner ins Schweizerdeutsche übertragen und zu einer spannenden Handlung umgestaltet. Die Musik setzt sich aus über 25 Musiknummern zusammen und stammt vom Basler Arth Paul. P.-M. Born möchte jeden Zuschauer, ob gross oder klein, in die totale Kinderfantasie versetzen. Um die Illusion vollständig zu machen, schuf Kaspar Wolfensberger ein Bühnenbild, das in allen Einzelheiten «buschig» nicht sein könnte. Die leicht eingängigen Lieder begleitet Hugo Honndorf auf dem Klavier. Unter der Regie von Hans-Peter Rieder spielen bekannte und beliebte Darsteller wie Edi Huber, Nicolai Mylanek, Irène Fritschi, Annemarie Düttweiler, Brunc Kocher, sowie der Regisseur persönlich. Da nur wenige Vorstellungen im Theater im Limmataus, am Limmattplatz in Zürich, angesetzt werden konnten, empfiehlt es sich, den Vorverkauf in der Billettzentrale, im Kulturpavillon am Werdmühleplatz, zu benutzen, Telefon 221 22 83. Aufführungsdaten: Samstag, 17.; Sonntag, 18.; Dienstag, 20.; Mittwoch, 21.; Donnerstag, 22.; Dienstag, 27.; Mittwoch, 28. Dezember 1983 und Montag und Mittwoch, 4. Januar 1984. Beginn jeweils um 14.30 Uhr, Dauer bis 16.30 Uhr.

## Wir gratulieren

Sie, liebe Hönggerinnen und Höngger, feiern Ihren grossen Festtag in der Weihnachtszeit. Wir alle wollen uns freuen, denn als gläubige Christen dürfen wir wissen, auch für uns ist Jesus geboren im Stall zu Bethlehem. Viel Freude wünsche ich Ihnen in diesen Tagen. Liebes und Gutes und ein frohes Geburtstagsfest. Mit vielen lieben Wünschen und herzlichem Gedanken verbleibe ich

Ihre M. Wyden  
Geburtstag feiern:  
24. Dezember: Frau Selina Gut-Obrist, Hurdächerstrasse 80; 80 Jahre.  
26. Dezember: Herr Otto Walther, Limmattalstrasse 300; 80 Jahre.  
28. Dezember: Frau Luisa Müller-Müller, Limmattalstrasse 371; 96 Jahre.  
29. Dezember: Frau Louise Rauber, Im Wingert 20; 80 Jahre.  
29. Dezember: Frau Marie Sternbauer, Riedhofweg 4; 80 Jahre.  
Frauenverein Höngg Quartierverein Höngg Ihre Quartierzeitung «Der Höngger»  
Darf ich Sie, liebe Jubilantinnen und Jubilare herzlich bitten, wenn Sie nicht schätzen in der Zeitung erwähnt zu werden, mir Bericht zu geben. Ich wäre Ihnen sehr dankbar. Telefon 36 39 32. Wir wollen Freude bringen, aber nicht beleidigen. M. Wyden

## Umfrage über den Nachmittagsschulbeginn in der Volksschule der Stadt Zürich

Als Beilage zu Heft Nr. 1/1983 von «Schule und Elternhaus» wurde eine Antwortkarte abgegeben, womit die Eltern der Volksschüler in der Stadt Zürich um ihre Stellungnahme zum Schulbeginn am Nachmittag gebeten wurden. Die Karten gingen jeweils an das älteste schulpflichtige Kind, so dass im Prinzip jede Familie mit schulpflichtigen Kindern erfasst wurde.

- Vorgeschlagen wurden drei Varianten  
I 13.15 Uhr bis 15.05 bzw. 16.05 Uhr  
II 13.30 Uhr bis 15.20 bzw. 16.20 Uhr  
III 14.10 Uhr (wie bisher) bis 16.00 bzw. 17.00 Uhr

Zur Verteilung gelangten 18 392 Karten, wovon über ein Drittel, nämlich 6 996 (= 38,04%) zurückkamen. Auffallend ist, dass die Variante I (kurze Mittagszeit) in allen Schulkreisen auf deutliche Ablehnung stiess, nur knapp 1/4 der Befragten konnten sich mit dieser Variante befreunden. Am deutlichsten abgelehnt wurde diese Variante im Schulkreis Zürichberg, wo dafür die jetzige Lösung (Variante III) weitaus am stärksten befürwortet wurde, nämlich mit etwa gleich hohen Prozentzahlen (zirka 42%) haben die Schulkreise Letzi und Waidberg für die Beibehaltung der jetzigen Lösung plädiert. Ausser Zürichberg und Letzi bevorzugten alle übrigen Kreise die Variante II (Beginn 13.30 Uhr). In der Gesamtwertung liegt die Variante II knapp vor der Variante III (41,6% : 39,04%); es sprachen sich also nur rund 2/3 weniger für die Beibehaltung der jetzigen Lösung aus; somit befürworteten über 80% der Befragten grundsätzlich eine längere Mittagszeit.

### Eine bei der Lehrerschaft durchgeführte Umfrage ergab ein sehr ähnliches Bild.

Auch hier vereinigte die Variante I mit 197 Stimmen am wenigsten Befürworter. Knapp an der Spitze liegt wiederum der goldene Mittelweg (Beginn 13.30 Uhr, Variante II) mit 453 Stimmen, gefolgt von der Variante III (396 Stimmen). Diesmal sind es die Schulkreise Limmattal und Waidberg, die für die Beibehaltung der jetzigen Lösung stimmen; im Schulkreis Letzi erhielten die Varianten II und III gleichviel Stimmen. Interessant ist auch, dass - wider Erwarten - die Primarlehrer mit 360 gegen 233 Stimmen der II. Variante den Vorzug geben, die Oberstufenlehrer dagegen für die jetzige Lösung mit langer Mittagszeit plädieren. Es muss aber in Betracht gezogen werden, dass mit diesem Urteil bei weitem nicht alle Beantworter für eine lange mittägliche Ruhepause ihrer Kinder plädieren, denn es ist Tatsache, dass nicht wenige Kinder während dieser Zeit Musikstunden besuchen, Aufgaben machen und dergleichen, so dass dafür die Stunden nach Schulschluss für Religionsstunden, Sportclubs, Training und effektive Hobbies freibleiben können.

Ein Votum für die längere Mittagszeit ist somit nicht mit dem Wunsch oder gar einem Bedürfnis nach längerer Ruhepause gleichzusetzen, vielmehr ist daraus abzulesen, dass sich hier ein willkommener Zeitraum ergibt, der nicht vom normalen Schulunterricht belegt wird und somit für andere Aktivitäten zur Verfügung steht. Zweifellos ist das Bedürfnis nach einer echten Ruhepause bei kleineren Schülern stärker ausgewiesen, dies schon aus schulmedizinischer Sicht. Im übrigen kann jedoch gleichzeitig festgehalten werden, dass die heute beinahe generell üblichen drei freien Nachmittage pro Woche das Problem der Mittagspause erheblich entschärfen bzw. sich dieses nur an den noch verbleibenden drei Wochentagen stellt.

Zürich, im Dezember 1983  
Der Vorstand des Schulfamtes: Kurt Egloff, Stadtrat

## Davos und seine Umgebung

Davos, in dem vom Landwasser durchflossenen Hochtal gelegen, ist wegen seiner sonnigen und windgeschützten Lage schon seit 1865 ein weltberühmter Kurort und beliebter Ferienaufenthalt. Ein Denkmal im Kurgarten erinnert an den deutschen Arzt Alexander Spengler (1827-1901), dem das damals noch bescheidene Davos seinen Weltruf als Heilstätte für Lungenkranke verdankte. - Die ganze Talschaft wurde im 13. Jahrhundert von den aus dem Oberwallis eingewanderten Deutschen mit verstreuten Einzelhöfen nach Walerart besiedelt. Das Walsertal ist eine mit zahlreichen altertümlichen Formen durchsetzte Mundart, die sich mitten im romanischen Sprachgebiet entwickelt und behaupten konnte. Davos war Vorort des 1436 geschlossenen Zehngerichterbundes und bis 1848 eines der 26 freien Grahnbündner Hochgerichte.

Vom höchsten Punkt beim Wolfgangjoch (1629 m) am Davosersee (1565 m) vorbei nach Davos-Dorf (1563 m) mit der spätgotischen Kirche St. Joder von 1514. Sie steht an der Stelle eines Vorgängerbaus aus dem 14. Jahrhundert; der alte Chorturn erhielt später eine Zwiebelhaube. Das Mitte des 17. Jahrhunderts im Engadinerstil ausgebaut Pfundhaus beherbergt seit 1942 das Heimatmuseum. Der Skiturbrunnen im Dorf stammt vom Künstler Schwarzmann (1877-1966). Der Ort liegt am Fuss des Schiahorns (2709 m), wo der Strelapass ins Schanfigg und nach Arosa führt. Er ist auch Ausgangspunkt der Flüelastrasse ins Untere Engadin. Im Hintergrund des Dischmatal ist der Scalettagletscher. Anschliessend Davos-Platz (1543 m), ein modernes Fremdenzentrum ersten Ranges mit hübschen Anlagen und gepflegten Spazierwegen. Historisch sind nur die 1481 errichtete Pfarrkirche und das Rathaus von 1564. Das ursprüngliche St. Johann Baptist geweihte Gotteshaus hat von einem älteren Bau (1280-1285) den kleinen Nordturm übernommen. Die 1941 renovierte Kirche hat einen mächtigen Eingangsturm vor der Westfront mit hohem Achteckhelm von 1588. Die Paradiesfenster hat A. Giacometti 1928 gemacht. Der vom Bildhauer Wüthli (1880-1957) geschaffene Wildmann-Brunnen steht beim Rathaus. Dieses wurde zwischen 1559 und 1564 neuerbaut und später mehr-

mals umgestaltet. Es enthält alte Waffenfenster sowie Waffen und vom früheren Bestand die «Grosse Ratsstube» als Sitzungsraum des Zehngerichterbundes. Der künstlerische Schmuck an seiner Fassade und die Sgraffito-Szenen am Postgebäude hat der Gewerbeschul-Zeichenlehrer Held (1891-1953) ausgeführt. Die Kunststoff-Plastiken von Klöckler (1906-1976) zieren ebenfalls das Rathaus, dessen Besuch sich gewiss lohnt.

Ausflüge: Im nahen Frauenkirch (1508 m), (3/4 Stunden) ein malerisches Kirchlein, das schon 1466 erwähnt wird und in den folgenden Jahrhunderten erneuert wurde. Die bergseitige Schmalfront des Schiffs ist als Lawinenbrecher ausgebildet. Das an einem Abhang in der Abzweigung ins Sertigal liegende Dörfchen Clavadel (1664 m), (1 Stunde) ist ein bekannter Luftkurort.

Etwas weiter entfernt ist Monstein (1350 m); das Bergdörflein auf 1621 m gehört zu den beliebtesten Ausflugszielen der Davoser Gäste. Dass in der Abgeschiedenheit am Silberberg dieses Erz in 17 Gruben besonders intensiv seit 1477 bis 1648 gewonnen wurde, dürfte nur wenigen Besuchern bekannt sein.

Hans Isch, Höngg

## Militärseilbahnen für Bergbauern

(B+N) Unser Bild, aufgenommen bei Golino (Cantovalli TI), zeigt einen Militär-Helikopter, der im Begriff ist, Teile einer Militärseilbahn abzutransportieren und auf die Alp Cort di Picc zu bringen. Dort wird die 2 km lange Seilbahn dem ansässigen Bergbauern dienen. Der 37-jährige Bergbauer Urs Blank und seine fünfköpfige Familie können mit der Seilbahn die schwer zugängliche Alp besser erschliessen.



## Ausschreibung von Bauprojekten

(§ 314 des Planungs- und Baugesetzes)  
Planauflage: Baupolizei, Amtshaus IV, Uraniastrasse 7, I.Stock, Büro 102 (7.30-9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache).

Dauer der Planauflage: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung an.

Wer nachbarrechtliche Ansprüche wahrnehmen will, soll das Begehren für die Zustellung von baurechtlichen Entscheiden innerhalb der Auflagefrist bei der Baupolizei stellen. Wird es nachher gestellt, so endet für den Gesuchsteller die Rekursfrist spätestens mit derjenigen, welche für den Bauherrn gegen den Entscheid der Bausektion II des Stadtrates läuft (§§ 315 f. des Planungs- und Baugesetzes).

Bauprojekte:  
Ackersteinstrasse 63, Öltankraum-Anbau, Vordach und Kaminaufbau, B. Martinoni, Ackersteinstrasse 63.

16. Dezember 1983 Baupolizei  
Hardeggstrasse anstelle von Nrn. 17, 19, vier Wohnhäuser mit Sammelgarage für 18 Autos (Einstellraum) und zwei Parkplätze im Freien, AG REZ AG; Vertreter: Architektengemeinschaft B. Fosco, J. Fosco-Oppenheim, K. Vogt, Auf dem Höli, Scherz. Imbisbühlstrasse 79, Umbau, Tennis-Garderobengebäude «Lachenzel» und Kaminaufbau, Stadt Zürich, Vorstand des Baumates II; Vertreter: Hochbauinspektoren, Amtshaus III, Lindenhofstrasse 21. 20. Dezember 1983 Baupolizei

Zivilstandsnachrichten  
BESTATTUNGEN  
Schwarz, Maria, geboren 1894, von Zürich, ledig; Limmattalstrasse 371.

# auto hönngg

- Beratung
- fachgerechter Service
- Fahrzeug-Vorfürungen
- Neuwagen
- Leasing
- Occasions-Ausstellung

Offiz. Citroën-Vertretung  
Limmattalstrasse 136  
Zürich-Höngg  
Telefon 01/560000

## CITROËN

### tv repariert 01 62 25 00

Sofort-Service TV+Video  
Reparatur mit schriftl. Garantie  
telewatt ag, Badenerstr. 698, 8048 Zürich

## Kosmetiksalon fortune Kürbergsteig 6 8049 Zürich

Kosmetische Behandlung.  
Haarentfernung mit Warm- und  
Kaltwachs. — Manicure.

Teil-, Ganzkörper- und Cellulite-  
Massage durch spezialisierte  
Masseure.

Druckmassage an den Füßen  
für Ihr allgemeines Wohlbefinden.

Telefon 44 83 89 ab 8 Uhr  
Frau F. Kornfein

## Seriöses Malergeschäft

empfiehlt sich für fachgemässe  
Beratung sowie Ausführung  
sämtlicher Malerarbeiten.

Malergeschäft H. D. Hinterleitner  
Regensdorferstr. 66, Tel. 560832



### Furrer & Co. installiert seit 1924

Ihr Fachgeschäft für:  
Elektrische Installationen  
Schwachstrom-  
und Telefonanlagen  
Projektierung  
und Beratung  
Beleuchtungskörper  
Haushaltapparate  
Prompter  
Reparaturservice



Furrer & Co.  
8049 Zürich  
Limmattalstrasse 162  
Telefon 56 76 66 / 67

### Zürich 10 Auto-Überwinterung

in Einstellgarage. 1—6 Monate, ab Fr. 60.— per  
Monat. Telefon (01) 56 22 00.

### Cheminée- holz

Buchen und Birken in Säcken  
à 25 kg sowie Holzkohlen (10 kg)  
ab Lager oder Hauslieferung.



Willy Huber Brennstoffe  
Gsteigstr. 5 (Büro Gsteigstr. 3)  
8049 Zürich, Telefon 56 70 84

## Samariterverein Zürich-Höngg

### Samariterkurs

mit Kinderhütediens

1. Teil: **Nothelferkurs**  
17. bis 31. Januar 1984  
Dienstag und Donnerstag  
14.00 bis 16.00 Uhr  
Kurskosten Fr. 50.— (inkl. Lehrmittel)

2. Teil: **Erste-Hilfe-Kurs**  
2. bis 9. Februar 1984 und  
1. bis 15. März  
Dienstag und Donnerstag  
14.00 bis 16.00 Uhr  
Kurskosten: Fr. 50.—  
(Voraussetzung:  
absolviertes Nothelferkurs)  
Beide Kurse zusammen Fr. 90.—  
Kursort: Sonnegg bei der ref. Kirche  
Anmeldungen bitte an:  
Samariterverein Höngg  
Postfach, 8049 Zürich  
oder im Krankenmobilen-Magazin  
Höngg, Ackersteinstrasse 190  
Telefon 56 51 20, 09.00—11.00 Uhr  
(ausgenommen Donnerstag)  
18.00—19.00 Uhr Dienstags  
oder Kurssekretariat  
Telefon 56 35 52 (Frau Fuchslin)

## Samariterverein Zürich-Höngg

## Auto- spenglerei Daffara

Am Wasser 161, 8049 Zürich, Telefon 567664  
Wir holen und bringen Ihr Auto.  
Autoberatung An- und Verkauf aller Marken  
Occasionen Vorführen zu Festpreisen

## Repara- turen

Hans Fawer  
Limmattal-  
strasse 204  
Zürich-Höngg  
Tel. 56 57 00

## Radio TV Video HF

## Garage Bombach AG Zürich-Höngg

Limmattalstrasse 398—400  
(Frankental)

Offizielle  
Vertretungen

## Buick Pontiac Opel

- Reparaturen und Service (durch Fachpersonal)
- Maximale Eintauschofferten
- Verkauf
- Toyota-Service

Machen Sie einen Versuch.  
Sie werden überrascht sein.

56 98 60

### Roland Huber Innendekorationen Zürich-Höngg, am Meierhofplatz

Spann- und Auslege Teppiche, Orient-  
teppiche, Polstergruppen, Wohnwände,  
Schlafzimmer, Matratzen, Bettwaren,  
Tische, Stühle u. a.  
Wandbespannungen, Vorhänge

Unverbindliche Heimberatung, auch  
abends und samstags nach Vereinbarung  
Telefon 01/56 72 62



## Die neue regoma ag Neugummierungen besonders günstig

Am Wasser 55, Telefon 56 84 40

# Quick-Shop

8049 Zürich  
Limmattalstr. 223

☑ für Kunden  
ganze Woche über  
Mittag geöffnet

## Festliche Köstlichkeiten

### Jacobs Café

Jubila gemahlen  
Krönung gemahlen  
Narok gemahlen  
vacuumverpackt

250 g P. nur **3.95**

### Kölner Christstollen

mit Marzipan-Füllung  
600 g **7.75**

### Pandoro Perugina

Traditioneller ital. Kuchen  
680 g **9.95**

### Panettone Perugina

710 g **9.60**

### Hug Weihnachts- guetzli

Chräbeli  
Brunli  
Mailänderli  
Zimtsterne  
Gemischte

### Riesen-Auswahl Praliné-Geschenk- packungen

Lindt, Cailler, Suchard  
Tobler, Bloch

### Schokoladen- Christbaum- schmuck

in allen Variationen  
Crème gefüllte oder  
mit Pralinéfüllung —  
Hohle, Goldene,  
Silberne, Farbige

### Champagner

Vve Clicquot	75 cl	23.90
Vve Clicquot	37,5 cl	13.90
Mumm Cord.rouge	75 cl	23.90
Pommery Brut	75 cl	22.90
Pommery Brut	37,5 cl	12.90
Vve Pasquier	75 cl	19.90
Vve Pasquier	37,5 cl	11.50
Moët et Chandon	75 cl	26.90

### Champagner Hector Richemont

Extra Réserve Brut

75 cl Fl.  
zum  
Tiefstpreis **16.50**

Frohe Weihnachten  
wünscht Ihnen  
das ganze  
Quick-Shop-  
Team

# Quick-Shop

8049 Zürich  
Limmattalstr. 223

☑ für Kunden  
ganze Woche über  
Mittag geöffnet

## Für den Festtagstisch

### Quick Gourmet Schüfeli

ohne Bein tischfertig kg **19.90**

### Terrine Strasbourg

Boutique 400 g **28.60**

### Terrine Volaille

Boutique 400 g **21.80**

Pâté Maison Stück à 500 g **9.50**

Pâté Richelieu Stück à 500 g **11.—**

### Quick Gourmet Schinkli

dressiert, mager, ohne  
Schwarte, mild gesalzen  
tischfertig

1200 bis  
1500 g kg **19.90**

### Salat-Festival

20 topfrische Salate — für Ihre Festtafel — vom Quick-Shop  
Kopfsalat, Endivien, Frisée, Nüsslisalat, Chinakohl, Zuckerhut,  
Randen, Schnittsalat, Chicorée, Mischsalat, Tomaten,  
Rettich, Gurken, Rosso, Ruebli, Sellerie, Kabis, Bohnen,  
Brunnenkresse, Kresse

### Truffes

Rahmglace-Torte aus  
Truffemasse mit Choco-  
lat-Rippel und Cointreau  
610 g

6—8 Port.  
zum Tiefstpreis **9.90**

### Rahmglace-Torten:

Schwarzwälder	1080 g	15.50
Schwarzwälder	510 g	10.50
Pêche Melba	850 g	11.50
Romanoff	1200 g	17.75
Romanoff	575 g	11.75
Nougat	960 g	17.75
Party-Rollen	490 g	8.10

Butterzopf 700 g **4.80**

Aktion  
Lachsforellenfilets

## Übertrieben

Für den Mai kommenden Jahres ist eine Sondersession unserer beiden Kammern vorgeplant. Man kam durch den Aktenberg nicht nur nicht durch, sondern die Haufen von Pendenzen wuchsen weiter an. Dabei handelt es sich meistens um sogenannte persönliche Vorstösse, von denen man bei der Schlusszusammenkunft noch einige abzutragen sich bemüht.

Persönlich vorzustossen ist das Recht eines jeden Parlamentariers, so gut, wie er zu jedem Thema (beliebig lange) reden darf. In einigen Fällen aber fragt man sich doch: War dies nötig? Oder geschah der Vorstoss nur im Interesse persönlicher Profilierung?

Bei den Stellungnahmen verhält es sich ähnlich. In vielen Fällen indessen dürfte sich ein «Nachhaken» deshalb erübrigen, weil ein oder sogar verschiedene Vorredner bereits im beabsichtigten Sinne Stellung genommen haben. Da braucht es dann natürlich schon robuste Seelenkräfte, dass einer darauf verzichtet, auch noch in die gleiche Kerbe zu hauen; was zwar Zeit einspart, ihm aber eine Art Verzichtfrust bringen würde.

Nicht in den Wind gesprochen hat zwar jener parlamentarische Neuling, der sich über das ungeschriebene Gesetz des Sprechverzichts von Novizen hinwegsetzte und vom Bundesrat treuherzig verlangte, es seien die Gratulationen für alte Menschen am Radio wieder über den Mittag vorzutragen. Wirklich, da wurde bei Radio

DRS aufs kommende Jahr so vieles umgestellt und neuorganisiert, übersichtlicher gestaltet, wie die DRSLer selber sagen, aber daran gedacht scheint niemand zu haben: Dass man denen, die am Radio «kommen», jenen vielen, die diese Sendung mit Genuss und vielleicht Vorfreude verfolgten, ganz einfach diese Freude stahl und aufs zeitliche Schandbänkchen des Vormittags verwies, wo die Einschaltquote weiss der Himmel niedriger ist als vor den Mittag Nachrichten, zu einer Zeit, da jetzt die freigeordnete Viertelstunde auf weiten Strecken einfach totgeschlagen wird. Will man diese Belästigung eines grossen Teils der Zuhörer mit sturer Härte aufrechterhalten?

Und wenn wir schon bei Radio (und Fernsehen) sind: Man sollte in bezug aufs Strapazieren einzelner Themen nicht übertreiben. So ist denn zu hoffen, dass das Thema Uchtenhagen gelegentlich ad acta gelegt werde. Die meisten Leute haben es satt, ganz unabhängig davon, ob sie Frau Uchtenhagen gegenüber negativ oder positiv sich gestellt haben und stellen.

Und dass die Sozialdemokraten sich überlegen und an einem ausserordentlichen Parteitag darüber befinden werden, ob sie in der Landesregierung bleiben wollen oder sich in die Opposition zurückziehen gedenken, wissen wir nachgerade auch, und der Normalbürger kann schon warten, bis sie entschieden haben, ohne von den Medien (auch vielen Zeitungen) ständig daran erinnert und auf Trab gehalten zu werden.

## Christnachtfeier in der reformierten Kirche Högger

Am Heiligabend, 24. Dezember, ist die Gemeinde zu einer Feier in besonders festlichem Rahmen eingeladen. Diese Christnachtfeier in der reformierten Kirche Högger ist auf 22.00 Uhr angesetzt. Unter Mitwirkung von Isabelle Anderfuhren (Sopran), Marliese Zähler (Orgel) und einer Gruppe von Streichern trägt der Kirchenchor (Leitung: Chr. Rehli) drei Teile der Weihnachtsskantate «Lauft, ihr Hirten allzugleich» von Michael Haydn vor. Im Wechselgesang mit dem Chor singt die Gemeinde altvertraute Weihnachtslieder. Die Kurzpredigt hält Pfr. H.H. Brunner. Die Kollekte ist (wie auch bei den Weihnachtsgottesdiensten vom 25. und 26. Dezember) für das Hilfswerk der evangelischen Kirchen der Schweiz (HEKS) bestimmt. Wir freuen uns auf eine grosse singfreudige Gemeinde unter dem leuchtenden Christbaum!

## Gasfackel bei der Kläranlage Zürich-Glatt

In den Monaten Dezember und Januar werden am Gasometer der Kläranlage Zürich-Glatt umfangreiche Sanierungsarbeiten ausgeführt. Das aus der Schlammfäulung anfallende Bio-Gas kann man während dieser Zeit nur beschränkt zu Heizzwecken verwenden, grössere Mengen müssen abgefackelt werden. Die Gasfackel ist insbesondere nachts von weit her sichtbar.

## Spezialfahrplan am dem öffentlichen Verkehrsnetz auf dem Heiligen Abend

Erfahrungsgemäss sind unsere Fahrzeuge am Heiligen Abend nach 17.00 Uhr sehr schwach besetzt. Damit möglichst viele unserer Mitarbeiter Weihnachten gemeinsam mit ihren Angehörigen feiern können, werden – ähnlich wie in früheren Jahren – folgende betriebliche Massnahmen getroffen: Am Samstag, 24. Dezember 1983, ab etwa 17.00 Uhr, zirkulieren die Kurse auf allen Strassenbahn- und Trolleybus- sowie auf einigen Autobuslinien in 12-Minutenfolge. Der Betrieb der Linie 15 wird ab zirka 17.00 Uhr eingestellt. Die Wagen der Linie 94 verkehren von 13.30 bis 16.30 alle 10 Minuten. Im Spätdienst dehnen wir die Fahrintervalle ab etwa 19.45 Uhr von 12 auf 20 Minuten aus. Auf nahezu allen Linien verkehren die letzten Kurse zu den üblichen, fahrplanmässigen Zeiten, teilweise (bedingt durch die verlängerten Intervalle) um wenige Minuten verschoben.

### Vorortslinien

Die Kurse auf den Vorortslinien verkehren normal nach Samstagsfahrplan.

### VBZ Züri-Linie

## Verein Altersheim Högger

Aus dem Gutachten für unser Alterswohnheim Riedhof, datiert vom 29. November 1983, des Bundesamtes für Sozialversicherung bzw. des Bundesamtes der Eidgenössischen Bauten in Bern entnehme ich, mit dessen Bewilligung, die nachfolgenden Abschnitte zur gefl. Kenntnisnahme der Bevölkerung von Högger und unserer geschätzten Mitglieder:

### Orientierung

Das Neubauvorhaben des Altersheim Riedhof in Högger hat eine lange, teilweise mühevoll entwickelte Entwicklung hinter sich.

Zum Projekt haben wir uns verschiedentlich geäussert, erstmals in unserem Bereich vom 28. September 1976.

Der erste Spatenstich erfolgte Ende August 1979; anfangs April 1982, nach rund zweieinhalbjähriger Bauzeit, konnte das Heim bezogen werden.

Beim Altersheim Riedhof handelt es sich, wir konnten dies anlässlich der Baubegehung am 22. September 1983 feststellen, um ein sehr gut geplantes und sorgfältig ausgeführtes Bauwerk. Die ganze Anlage ist bis ins Detail zweckmässig gestaltet und beeindruckt durch die Wahl der Materialien und die angenehm wirkende, zurückhaltende Farbgebung.

### Kosten

Die Ermittlung der subventionierten Kosten basiert auf der definitiven Bauabrechnung des Architekten vom 15. Juni 1983 (Revisionsdatum) sowie dessen Mehrkostenzusammenstellung über die Verbesserung des Energiehaushaltes der Gebäude vom 5. Oktober 1983.

Die Kontrolle der Abrechnung erfolgte ebenfalls am 22. September 1983. Wir gewannen den Eindruck, dass diese sehr exakt durchgeführt worden ist.

Der umbaute Raum pro Betagtenbett beträgt 278 m<sup>2</sup> und liegt damit nahe an unserem statistischen Mittelwert von 270 m<sup>2</sup>.

Der Standard der baulichen Anlage ist hoch. Als aussergewöhnlich kann jedoch nur die Verwendung von Natursteinmaterial als Fassadenverkleidung bezeichnet werden.

Dazu meine persönliche Ergänzung zum letzten Satz des Gutachtens des Bundesamtes der Eidgenössischen Bauten in Bern in bezug auf die Fassadenverkleidung von Alterswohnheim und Alterssiedlung:

## Vo Högg us gsee

### Buon Natale, Italia!

Alle sind sie von Herzen und in Freuden erwartet worden: der Giuseppe, der Natale, der Sergio... alle, die vielen Arbeiter und Handwerker, die in unserem Lande ihr Brot verdienen. In diesen Tagen feiern sie Weihnachten zu Hause. Weihnachten auf italienisch ist von besonderer Eindringlichkeit. Kein Haus ohne Krippe. Vielfach sind es sehr alte Familienstücke, in den meisten Fällen selbst gebastelt. Keine Krippe gleicht der andern! Nicht selten singt die Nonna eines der traditionsreichen Wiegenlieder. Das berühmte Nanna Nanna «E nato Gesù» zum Beispiel. Die spürbare und wache Religiosität des Weihnachtsfestes im südlichen Nachbarland findet ihren Ausdruck auch im obligaten Kirchgang, zu dem am heiligen Abend um Mitternacht alle Glocken rufen. Es gibt Kirchlein mit einem besonderen Geläute in dieser Nacht, so dass die Campana die Natale ihren ganz besonderen Stellenwert im Italien-Jahr erhalten.

Am Weihnachtstag aber, da regiert die Nonna mit umsichtiger Hand und lädt ein zum festlichen Mahl: Il cappone, der Masthahn, thront, von Kerzen beleuchtet, in der Mitte des schön gedeckten Tisches. Ravioli und Lasagne, manchmal ein dicker Aal an einer speziellen, feinen Sauce oder auch eine besondere Teigwarenspezialität, sind Leckerbissen, denen man an einem italienischen Weihnachtsfest begegnen kann. Der volle mündige rote Wein rundet das Ganze ab. Die Kinder, die erklärten Ehrengäste am Fest, freuen sich schon auf den frischen Panettone, den die Nonna selber gebacken hat. Mit vielen Rosinen... und ganz sicher mit noch mehr Hingabe und Liebe. Ein Panettone aus dem eigenen Backofen, ist ein Erlebnis, das kaum überbietbar ist. Ein Körbchen mit Früchten fehlt so wenig, wie das feine italienische Brot. Die Stube ist bekränzt mit Mistelzweigen und Blumen. Die Tradition des Weihnachtsessens erfasst alle italienischen Familien. Der Stand spielt da keine Rolle.

Geschenke gibt es nicht an diesem Tag. Die Vorfreude der Kinder währt noch etwas länger: Erst am Dreikönigstag, am 6. Januar, ist es soweit. Manchmal bringen die heiligen drei Könige selber die Päckchen. Den Samichlaus kennt man in Italien nicht. Taucht er auf, dann ist er importiert. Aber die Befana, eine lieb-strenge Frau, lässt dafür den Kindern via Kamin die Geschenke zukommen, wenn die heiligen drei Könige keine Zeit dazu finden! Sie weiss, wie bei uns St. Nikolaus, zu unterscheiden zwischen «bösen» und lieben Kindern!

In dieser Atmosphäre, die für einige Tage die Sorgen vergessen und einen grossartigen Zukunftsglauben erkennen lässt, feiern auch «unsere» Italiener von Högger in ihrem Zuhause ihr Weihnachtsfest. Darüber freuen wir uns mit und sagen mit viel Sympathie über unsere südliche Grenze: Buon Natale, Italia!

de Kari vo Högg

Der Entscheid der Baukommission für die Isolation mit 12 cm dicken Flumroc-Steinwollplatten mit einem Luftspalt von 5 cm Breite zwischen diesen Isolierplatten und der Verkleidung der Gebäudefassaden mit den «Travertin»-Natursteinplatten, fiel damals d.h. während dem Bau des Alterswohnheimes Riedhof, in die Zeit der neuen und strengen Bundesvorschriften für zukünftige Gebäudeisolationen auf deren Aussenfläche.

Mit dem Mehraufwand von rund 900 000.— Franken für das Isolieren der umfangreichen Gebäudeflächen, können wir pro Heizperiode bemerkenswerte Energiekosten für Öl oder Erdgas einsparen und damit dem schweizerischen Energiehaushalt unser Bestmögliches beitragen, was sich indirekt auf die Pensionspreise für unsere Betagten, die unser Heim mit seiner Alterssiedlung bewohnen, positiv niederschlägt!

Ich wünsche allen Pensionärinnen und Pensionären im für sie vollbrachten Werk frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!

### Der Präsident

der Baukommission:

Hans Schaufelberger

Mit Hassler-Vorhängen fühlen Sie sich wohl...

auch nach dem Kauf.

Aus Freude am Wohnen  
**HASSLER**

• fachmännische Beratung + Service • vorteilhafte Preise  
• ausgesuchte Exklusivitäten • einzigartige Auswahl

Hans Hassler AG  
Freihofstrasse 14, 8048 Zürich  
Tel. 01/4911872, Immer P  
100 Schritte vom Letzpark

## Zum Start ins Berufsleben gehört ein SBG-Startkonto.

Damit können Jugendliche ab 15 Jahren jederzeit frei über ihr Selbstverdiertes verfügen. Und erst noch von einem Vorzugszins profitieren. Eröffnen Sie Ihr persönliches Konto gleich mit dem ersten Stiftenlohn!

SBG: Ihre Bank mit Rat und Tat.



Limmattalstrasse 160  
8049 Zürich-Högger  
Telefon 564435

## 18 Jahre im Dienste der Kranken

Nach 18 Jahren des unermüden und treuen Einsatzes für die Kranken und Betagten in unserem Quartier, nimmt Sr. Hedwig Domanski, nach Erreichen des Pensionsalters, am 31. Dezember 1983 Abschied von ihrer Arbeit und von Högger. Seit anfangs 1966 stand sie im Dienste des Krankenpflege-Vereins Högger. Wer zählt die Stunden, in denen sie mit ihrem treuen Begleiter, dem VW-Käfer unterwegs war, immer bereit Not zu lindern, Zuspätkommen zu spenden, zu helfen und Schmerzen zu stillen? Keiner Statistik ist zu entnehmen, wie oft von Sr. Hedwig Einsätze unter schwierigen Umständen, nachts und bei jeder Witterung geleistet wurden. Mit ihrer Dienstfertigkeit und ihrem Vertrauen erweckenden Einfühlungsvermögen war Sr. Hedwig für ihre Patienten eine wertvolle und liebe Hilfe. Der Krankenpflege-Verein Högger dankt seiner langjährigen, treuen Schwester herzlich für ihren Einsatz, und wünscht ihr für die kommende Zeit des wohlverdienten Ruhestandes gute Gesundheit und Glück.

Krankenpflege-Verein Högger  
8049 Zürich

Der Vorstand

## Der Kommentar

### Gar fincklig

Wir haben uns hier bereits zu verschiedenen Malen mit sogenannten Insider-Geschäften beschäftigt, die dann vorliegen, wenn ein Eingeweihter (Mitglied einer Firma) als Insider, wie der Fachausdruck heisst, aus seinem Wissen (über Veränderungen, eine Notlage vielleicht) Nutzen zieht und Börsengeschäfte tätigt, die ihm somit unfairen Gewinn bringen. Und da einer nicht als Privatmann an einer Börse auftreten und dort manipulieren kann, benötigt er dazu als Vermittler eine Bank oder eine Maklerfirma.

Diese muss und kann im allgemeinen nicht wissen, worum es geht. Sie erfüllt nur ihren Auftrag; aus was für Motiven er erteilt wurde, weiss sie kaum, und es scheidet sie im allgemeinen auch nicht.

Es sei denn, es handle sich da um unsaubere Insidergeschäfte, bei denen sie Rechtshilfe stellen muss, sofern vom Kläger ein berechtigtes, gesetzlich fundiertes Interesse nachgewiesen werden kann. Allerdings ist da auch noch das Bankgeheimnis in Rechnung zu stellen.

Washington hat in einem neuen Insiderfall dem Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement ein Rechtshilfebegehren eingereicht, das auch der Schweizerischen Kreditanstalt übergeben wurde, zu welcher die Fäden wiesen. Diese Bank bestätigt, dass ein solches Begehren eingetroffen sei, und zwar bereits anfangs November. Fragen begegnet die SKA mit einem «no comment» (kein Kommentar), und dies mit dem Hinweis auf das schweizerische Bankgeheimnis und den nicht schlechten Grundsatz, dass man sich nicht in hängige Rechtsverfahren einmischen solle. Im übrigen verurteilt die SKA Insider-Geschäfte «mit aller Entschiedenheit».

Im vorliegenden Fall handelt es sich um ein wirtschaftskriminelles Vergehen, das der amerikanischen Börsenaufsichtskommission schon seit einiger Zeit aufliegt:

Verhandlungen vor einem New Yorker Distriktsgericht im Januar dieses Jahres haben die Sache erstmals ruchbar werden lassen. Es geht um einen als unrechtmässig erwirtschaftet erachteten Gewinn eines Mannes und seiner vielen Partner in der Höhe von 1,2 Millionen US-Dollar. Auch die Antikorruptionsabteilung der Polizei soll in den Fall verwickelt sein. Das ganze mutet an wie ein Jamesbondliger Abklatsch auf Wirtschaftsebene, wozu der Name der Einzelhandelskette, deren Papiere übernommen und verschoben wurden, passt: Garfinckel.

Die Angelegenheit beschäftigt (über eine andere «Linie») auch den amerikanischen Kongress und belastet die Beziehungen USA-Schweiz deshalb, weil die SKA beim Geschäft vom Hauptangeklagten missbraucht worden und, wenn auch unwissentlich als Broker (Makler) in einem nicht zulässigen Rahmen aufgetreten sei.

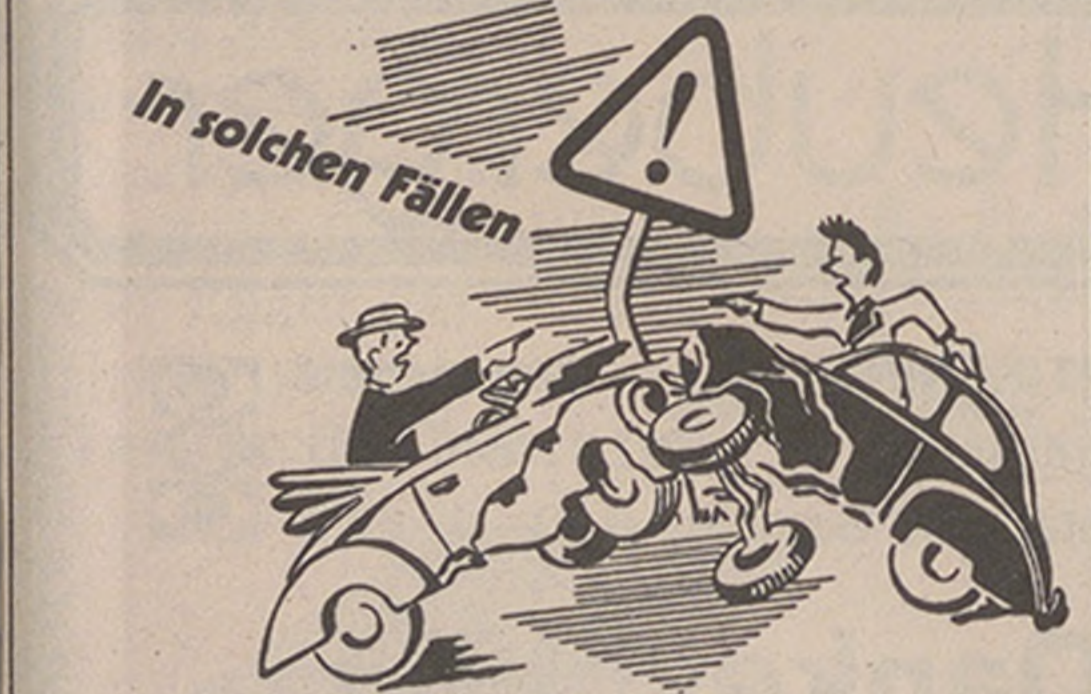
Carrosserie Ryser AG

Qualitäts-Garantie

- Autospenglerei mit modernster Richtanlage
- Abschleppdienst
- Autospritzwerk
- Einbrennraum
- Speziallackierungen
- Auto aufpolieren
- Teyl-Hohlraum-Behandlung

Limmattalstrasse 400  
8049 Zürich-Högger  
Frankental Endstation Tram 13

566557



## Kirchliche Anzeigen

### Reformierte Kirchgemeinde Höngg

- 17.00 Heilig-Abend, 24. Dezember 1983  
in der Kirche  
Heiligabendfeier am späteren Nachmittag. Feier für Familien mit Kindern und ältere Menschen, die nicht am späten Abend zur Christnachtfeier kommen können. Weihnachtsgeschichte und Weihnachtslieder stehen im Mittelpunkt, ohne Predigt.  
Leitung: Frau Pfr. Ines Buhofer
- 22.00 in der Kirche  
Pfr. H. H. Brunner: Christnachtfeier. Aufführung einer Weihnachtskantate von Michael Haydn durch den Kirchenchor Höngg unter der Mitwirkung von Isabelle Anderfuhren (Sopran) und Instrumentalisten.  
Leitung: Christoph Rehli.  
Kollekte:  
Evang. Missionsgesellschaften
- Sonntag, 25. Dezember 1983  
Weihnachten  
10.00 in der Kirche (1. Weihnachtstag)  
Pfr. K. Stokar: Weihnachtsgottesdienst mit Predigt und Feier des Abendmahls (letztmals mit Pfarrer Brunner) nach bisher üblicher Ordnung.
- 10.30 im Alterswohnheim Riedhof:  
Frau Pfr. Ines Buhofer: Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahlsfeier  
Kollekte:  
Evang. Missionsgesellschaften
26. Dezember, 2. Weihnachtstag  
10.00 in der Kirche  
Pfr. Chr. Zangger: Familiengottesdienst mit Abendmahlsfeier im Kreis am Abendmahlstisch  
Kollekte:  
Evang. Missionsgesellschaften

### Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen

- Heilig-Abend, 24. Dezember 1983  
Gottesdienst  
im Kirchgemeindehaus  
Pfr. Baumann; Mitwirkung des Kirchlichen Singkreises und einiger Instrumentalisten
- Sonntag, 25. Dezember 1983  
Weihnachten  
Gottesdienst  
10.00 im Kirchgemeindehaus  
Frau Pfr. Schröder, Feier des Abendmahls; Mitwirkung von Matthias Jenny, Oboe

26. Dezember, 2. Weihnachtstag  
Gottesdienst  
10.00 im Kirchgemeindehaus, Pfr. Stokar  
Kollekten am 24., 25. und 26. Dezember für das Hilfswerk der evang. Kirchen der Schweiz, HEKS  
Keine Jugend- und Kindergottesdienste
- Eglise réformée française  
Schanzengasse 25/Promenadengasse  
Heilig-Abend, 24. Dezember 1983  
Veillée de Noël présidée par le pasteur W.-R. Nussbaum. Cène  
Sonntag, 25. Dezember 1983.  
Weihnachten  
9.30 Culte de Noël présidé par le pasteur Th. Ollu. Cène  
9.30 Garderie  
10.30 Après-culte  
Montag, 26. Dezember 1983  
Pas de culte

- Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg  
Sonnegg-Kapelle  
Bauherrenstrasse 44  
Heilig-Abend, 24. Dezember 1983  
17.00 Heiligabendfeier
- Elim-Kapelle, Habsburgstrasse 17  
Wipkingen  
Sonntag, 25. Dezember 1983  
Weihnachten  
9.30 Predigt und Abendmahl, P. Handschin  
Kinderhort

- Röm.-kath. Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg  
Heilig-Abend, 24. Dezember 1983  
16.30 Weihnachtsgottesdienst für Schüler  
21.45 Beichtgelegenheit (Pfarrer/Vikar)  
22.45 Musikalische Einstimmung zum Mitternachtsgottesdienst mit Orgel, Orchester und Solisten  
23.00 Weihnachts-Mitternachtsmesse  
Missa Brevis in B von W. A. Mozart mit Chor, Solisten, Orgel und Orchester  
Offertorium:  
Transeamus usque ad Bethlehem von Schnabel  
Panis Angelicus von César Frank (Tenorsolo mit Orgel und Cello)  
Volkslied:  
Stille Nacht  
O du fröhliche  
Opfer: Kinderspital Bethlehem

- Sonntag, 25. Dezember 1983  
Hochfest der Geburt unseres Herrn Jesus Christus  
7.00 Beichtgelegenheit (Pfarrer)  
7.30 Hl. Messe mit Predigt  
9.15 Hl. Messe mit Predigt  
11.00 Hochamt mit Predigt  
Missa pastoralis von Kempfer mit Chor und Orgel  
Kinderhütendienst Club 1
- 19.00 Hl. Messe mit Predigt  
Opfer Kinderspital Bethlehem  
Montag, 26. Dezember 1983  
Hl. Stephanus  
9.00 Hl. Messe  
11.00 Hl. Messe  
Dienstag, 27. Dezember 1983  
Hl. Johannes Apostel  
19.30 Legat für Katharina Schmidt

## Vereinsnachrichten

**Hauserstiftung Altersheim Höngg**  
Hohenklingenstrasse 40, Telefon 56 73 74  
Seit mehr als 50 Jahren besteht unser Heim und bietet rund 30 Betagten Platz, die nicht pflegebedürftig sind.  
Unsere Leiterin Fräulein Selma Jufer und ihre Mitarbeiterinnen bieten Gewähr für gute Betreuung aller Pensionäre.  
Da das Heim in der Bevölkerung nicht sehr bekannt ist, haben Anmeldungen gute Aussicht auf baldige Berücksichtigung. Die Pensionspreise sind bescheiden.  
In den nächsten Jahren ist ein grösserer Umbau mit vielen Verbesserungen für die Insassen vorgesehen. Spenden und Vergabungen sind daher sehr willkommen.  
Postcheck-Konto 80 - 16299.

**Judo-Jiu-Jitsu-Club Bombach**  
Limmattalstrasse 354, 1. Stock  
Judo für Kinder. Judo fördert die Beweglichkeit, Reaktionsvermögen und Geschicklichkeit Ihres Kindes. Überzeugen Sie sich selbst. Montag, Dienstag und Mittwoch, um 17.30 Uhr. Auskunft: Telefon 844 27 31.

**Krankenpflege-Verein Höngg**  
Schwestern-Einsätze:  
Sr. Gerda Granzeuer, Telefon 56 85 12  
Kontaktadresse:  
Hugo Baumann, Präsident, Vorhaldenstrasse 8, 8049 Zürich  
Ruth Bopp, Kassier, Lachenacker 3, 8049 Zürich

## Krankmobilen-Magazin des Samariterversins Höngg

Ackersteinstrasse 190, Telefon 56 51 20. Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr (ausgenommen Donnerstag) und Dienstag 18.00 bis 19.00 Uhr. — Notfalltelefon 56 35 52, 56 87 56 und 56 62 41.

## Männerchor Höngg

Jeden Mittwochabend sind wir an der Akersteinstrasse 190 von acht bis zehn in gemeinsamem Gesang vereint. Vom modernen Schlager «Schöne Maid» bis zum klassischen «Die Nacht» von Schubert und bis zum Volkslied «Le vieux châlet». Und wie das herrlich klingt.  
Auch neue Sänger sind in unserem Chor herzlich willkommen. Telefonieren Sie doch einfach unserem Präsidenten H. Dietrich, Telefon 56 90 73  
Präsident L. Dietrich, Telefon 56 90 73

## Mütterberatung Höngg

Sprechstunden: Freitag, 14.00 bis 16.00 Uhr.  
Arzt: 14.00 bis 15.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 186, Zugang Bäulistrasse.

## Quartierbibliothek Höngg der Pestalozzigesellschaft

Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, Telefon 56 88 26  
Grosse Auswahl an Kinder- und Erwachsenenbüchern, Romane, Erzählungen, Biographien, Krimis, Abenteuerbücher, Tierbücher, Bilderbücher, Sachbücher aus allen Wissensgebieten.  
Laufend Neuerscheinungen!  
Öffnungszeiten  
Dienstag 15.00—18.30  
Mittwoch 9.00—11.00 und 13.00—16.00  
Freitag 16.00—19.45  
Samstag 9.00—11.30  
Zwischen Weihnachten und Neujahr bleibt die Bibliothek von Dienstag bis Freitag geschlossen. Am 24. und 31. Dezember ist sie geschlossen.

## Rhythmik-Gymnastik-Club Bombach (RGCB)

Limmattalstrasse 354, 1. Stock  
Aerobic, Jazz-Gymnastik und Damen Fitness-Training mit Musik. Für eine Probe-stunde sind Sie jederzeit herzlich willkommen.  
Auskunft: Telefon 844 27 31

## Verein Altersheim Höngg

Unser Ziel: mehr Wohnraum für unsere Betagten. Unterstützen Sie unser gemeinsames Werk durch Spenden und Zuwendungen. Werden Sie Mitglied.  
Telefon 56 47 11, Postcheckkonto 80-22022.

## Nachtdienst-Apotheken


Die Dienstapotheken sind täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, durchgehend bis 22.00 Uhr ohne Zuschlag geöffnet.  
Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr sind die Adressen der Notfallapotheken durch die Aertzle-Telefonzentrale — Telefon 47 47 00 — zu erfahren.  
Heilig-Abend, 24. Dezember und Weihnachtstag, 25. Dezember 1983  
Selnau-Apotheke, Selnaustrasse 1, Haltestelle Bahnhof Selnau, Telefon 201 71 70  
Sonnatal-Apotheke, Albisstrasse 26, Haltestelle Post Wollishofen, Telefon 482 13 17  
Apotheke Künzler, Kalkbreitestrasse 115, Haltestelle Goldbrunnenplatz, Tel. 461 57 60  
Apotheke Oberstrass, Universitätstrasse 9, Haltestelle ETH, Telefon 47 32 30  
Hofwiesen-Apotheke, Hofwiesenstrasse 314, Haltestelle Regensbergbrücke, Tel. 311 63 87  
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 44 11

Montag, Stephanstag, 26. Dezember 1983  
Schimmel-Apotheke, Birmensdorferstr. 94, Haltestelle Bahnhof Wiedikon, Tel. 35 44 40  
West-Apotheke, Schweighofstrasse 245, Haltestelle Friesenberg, Telefon 35 70 80  
Josef-Apotheke, Josefstrasse 93, Haltestelle Limmatplatz, Telefon 42 31 10  
Balgrist-Apotheke, Forchstrasse 331, Haltestelle Balgriststrasse, Telefon 53 54 55  
Sternen-Apotheke, Schaffhauserstrasse 240, Haltestelle Sternen Oerlikon, Tel. 311 53 33  
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 44 11

Dienstag, 27. Dezember bis Freitag, 30. Dezember 1983  
Viktoria-Apotheke, Bahnhofstrasse 71, Haltestelle Rennweg/Augustiner, Tel. 211 24 32  
Apotheke Wollishofen, Seestrasse 352, Haltestelle Bahnhof Wollishofen, Tel. 482 10 52  
Idaplatz-Apotheke, Zurlindenstr. 211, Haltestelle Sihlfelstr./Lochergut, Telefon 241 80 73  
Apotheke Platte-Fluntern, Zürichbergstrasse 17, Haltestelle Platte, Telefon 251 22 52  
Eulen-Apotheke, Winterthurerstrasse 593, Haltestelle Hirschen/Schwamendingen, Telefon 41 34 15  
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 44 11



**F. Christinger Heizungsanlagen**  
Tel. 56 72 38  
Heizenholz 26, 8049 Zürich



Georg Wolf  
Lintheschergasse 13, 8001 Zürich  
Limmattalstrasse 130, 8049 Zürich  
Taschen \* Reiseartikel \*  
Kleinfleiderwaren \* Schirme  
**LEDER WOLF**

**Für Spezialwünsche**  
haben wir ein offenes Ohr.  
Denn, uns geht nichts über eine Arbeit, die den Kunden begeistert.



**Kosmetikstudio Marianne Portner**  
Ich nehme mir Zeit für Sie!  
Naglerwiesenstrasse 58  
8049 Zürich  
Telefon 56 93 29

**Arbeitsteam Salon Zentrum Höngg**  
Damen- und Herrensalon  
Meierhofplatz  
(im Hof Restaurant Rebstock)  
Sie bestellen — wir reservieren!  
**56 83 51**

**OSIO AG**  
BAUNTERNEHMUNG  
• NEUBAUTEN  
• UMBAUTEN  
• RENOVATIONEN  
AM WASSER 121 8049 ZÜRICH TEL. 01/56 82 40

Unseren Mitgliedern und Gönnern danken wir herzlich für die gewährte Unterstützung.  
Den Kranken wünschen wir baldige Genesung, Kraft und Zuversicht, und allen frohe Weihnachtstage und ein glückliches neues Jahr.

**Krankenpflegeverein Höngg 8049 Zürich**  
Vorstand und Schwestern

**R. Heuberger**  
Augen Optik

**Rosmarie Heuberger AUGENOPTIKERIN Regensdorf**  
Telefon 01/840 01 01 Dällikerstrasse 42 Tel. 01/840 01 01  
8.30—12.00 und 13.00—18.30, Donnerstag und Samstag 8.30—12.30 h

**Ein herzliches Dankeschön**  
unseren Kunden von 1983 für das unserem noch jungen Brillenfachgeschäft entgegengebrachte Vertrauen. Für das kommende Jahr wünschen wir Ihnen und Ihren Angehörigen Glück und Gesundheit.  
Ihre Optikerin SOV  
Rosmarie Heuberger

Zwischen Weihnachten und Neujahr sind wir auch für Sie da:  
am Mittwoch, 28. Dezember 1983, von 13.00 bis 18.00 Uhr  
und am Freitag, 30. Dezember 1983, von 13.00 bis 18.00 Uhr

**Es guets Nöis**  
Es goldigs Nöis wollen wir Ihnen ab 3. Januar 1984 bereiten und verlosen unter unseren Kunden fast reines Gold:  
**Im Januar: Jede Woche ein 20er-Goldvreneli**

## Aktive Hilfe für die dritte Welt - Eröffnung eines Dritte-Weltladens in Höngg

Eine Gruppe von jungen und älteren Hönggern will die Idee eines Dritte-Weltladens in Höngg realisieren. Auf diese Weise kann ein Beitrag zur Unterstützung der Bevölkerung der dritten Welt geleistet werden. Wir verkaufen ausgewählte Produkte aus Entwicklungsländern, z.B. Honig aus Guatemala, Kaffee aus Nicaragua, Kerzen aus Soweto usw. - und zwar zu gerechten Preisen für die Produzenten. Zugleich möchten wir in einer gemütlichen Ecke mit Ihnen über Produzenten, deren Umfeld und über Fragen der Entwicklungshilfe ins Gespräch kommen.

**Wir gelangen nun mit den folgenden Fragen an die Öffentlichkeit:**

1. Wer hat Interesse, der Gruppe beizutreten? Auch Passivmitglieder, die uns finanziell unterstützen wollen, sind herzlich willkommen.

2. Vor allem: Wer weiss ein geeignetes Lokal (Laden oder Lager), möglichst zentral in Höngg, mit minimalem Mietzins?

Wenn Sie interessiert sind oder uns helfen möchten, wenden Sie sich an

Elisabeth Bochsler Telefon 56 26 45  
Maya Jucker Telefon 56 74 60  
Isabelle Chaperon Telefon 56 97 01



## Aus dem Schulkreis Waidberg

Wahlvorschläge und Wahlen bildeten die Hauptgeschäfte der Dezembersitzung der Kreisschulpflege Waidberg. Zur Neuwahl werden den Stimmberechtigten des Schulkreises vier Lehrkräfte an der Primar- und zwei an der Sekundarschule vorgeschlagen. In eigener Kompetenz wählte die Kreisschulpflege Daniela Cippà und Brigit Lindenmeyer als Hortleiterinnen, Yvonne Rechsteiner und Martha Wiesendanger als Kindergärtnerinnen und bestätigte sämtliche gewählten Kindergärtnerinnen des Schulkreises für die Amtsdauer 1984 bis 1990. Frau Elvira Bonfanti wurde als neues Mitglied der Kindergartenkommission gewählt.

Mit Genugtuung nahm die Kreisschulpflege zur Kenntnis, dass die Lehrkräfte der Oberstufe für eine weitere 6jährige Amtsdauer in stiller Wahl wiedergewählt worden sind.

Den Dank und die besten Wünsche des Schulpräsidenten Alfred Bohren dürften die beiden in den Ruhestand tretenden Abwartehepaare Locher (Schulhaus Milchbuck B) und Frei (Schulhäuser Turner- und Röslistrasse) entgegennehmen, ebenso drei Jubilare mit 25 Dienstjahren: Margrit Stoll, Primarlehrerin, Adelheid Suter, Arbeitslehrerin und Walter Trachsel, Sekundarlehrer. Der Schulplan 1984/85, d.h. die Verteilung der Klassen auf die verschiedenen Schulhäuser, wurde von der Pflege genehmigt. Man hofft, das renovierte Schulhaus Turnerstrasse bereits im kommenden Herbst wieder beziehen zu können.

## TV Höngg, Hallenhandball

Resultatmeldung vom 17. Dezember 1983

Aktive 3. Liga	TV Höngg - HC Dübendorf	9:17
A-Junioren Inter	TV Höngg - GS Schaffhausen	9:12
A-Junioren Promotion	TV Höngg - HC Pfäffikon	9:11
C-Junioren	TV Höngg - HC Bülach	13:13
D-Junioren	TV Höngg - KZO Wetzikon	4:26

## Je-ka-mi-Nachmittag der Senioren-Vereinigung Höngg

Am Mittwoch, den 18. Januar 1984 möchten wir um 14.30 Uhr im grossen Saal des reformierten Kirchgemeindehauses einen je-ka-mi-(jedermann kann mitmachen)-Nachmittag organisieren.

Wir, die Senioren-Vereinigung möchte nun, dass sich jeder Höngger, der irgend etwas besonders gut kann, bei mir meldet. Es gibt so viele verschiedene, verborgene Talente die vielleicht besonders gut singen können, ein Instrument spielen, Witze oder Geschichten erzählen, Gedichte aufsagen, etwas sportliches oder akrobatisches darbieten können und vieles mehr. Wer weiss, vielleicht haben wir auch einen Zauberer unter uns? Natürlich können es auch total ausgefallene Dinge sein.

Jeder Senior und jede Seniorin, die etwas zum Gelingen dieses Nachmittags beitragen möchte, soll sich doch bitte bis zum 6. Januar bei mir melden. (Walter Gyr, Gemeindegelder, Bauherrenstrasse 53, Telefon 56 99 44, Bürozeiten: Montag bis Freitag, 08.00

Gesucht in Lederwarenwerkstatt

## Mitarbeiterin

für Warenkontrolle, Schreiben von Lieferscheinen und Rechnungen. Drei halbe Tage pro Woche.

W. Schramm  
Limmattalstr. 247, 8049 Zürich  
Telefon 56 35 70

## RESTAURANTS

NEUE

Waid



Unseren Gästen wünschen wir frohe Festtage und ein gutes neues Jahr!

Alex Meier

Waidbadstrasse 45  
8037 Zürich Tel. 01/42 64 60

## Umzüge

bis 4 Zimmer  
ab Fr. 35.- pro  
Stunde und pro  
km 1.50. Firma  
mit 10jähriger  
Erfahrung.  
Telefon 56 83 55

## maler-geschäft r. lingua

...erledigt eggbühlstrasse 6 8050 zürich  
telefon geschäft 01/302 47 67 privat 01/56 88 19

sämtliche maler- und tapeziererarbeiten!

## Der Höngger

erscheint in der Silvesterwoche  
wie folgt:

Neujahrs-  
ausgabe Nr. 49 Donnerstag, 29. Dezember 1983

Redaktionelle Beiträge, übrige Inserate  
Montag, 27. Dezember, 12.00 Uhr

Rubrik «Kirche und Vereine»  
Montag, 8.00 Uhr

Unser Betrieb bleibt vom Mittwoch, 28. Dezember  
bis und mit Berchtoldstag,  
2. Januar 1984 geschlossen.

Druckerei und Verlag «Der Höngger»

Zugelaufen  
zwei gleich dunkle,  
junge

Tigerli

Telefon 56 06 63

Billig abzugeben  
wunderschöner runder

Louis Philippe  
Tisch

nussbaum  
mit 6 dazupassenden  
Stühlen.

Telefon 057 / 33 44 82  
über Mittag oder abends

Wir sind dankbar, wenn  
Sie Redaktions- und  
Inseratenschluss vom  
Mittwochmittag 12 Uhr  
als äussersten Termin  
betrachten - also bitte  
eher früher: am Montag/  
Dienstag. Vielen Dank.  
Verlag «Der Höngger»

## Mühlehalde Höngger Zunftstube

Wir laden Sie herzlich ein,  
den Jahresausklang bei uns zu feiern.  
Die phantastische Diner-Auswahl soll Sie jetzt  
schon gluschtig machen!

## Dîner de St Silvestre 31 décembre 1983

L'hors d'œuvre riche  
\*\*\*  
La coquille de crevette rose  
Le saumon de l'Océan en belle vue  
La truite fumé au raifort  
Le saumon fumé au citron  
Le pâté de foie gras de la Basse-cour  
Le melon des montagnes  
Le jambon cru de Parme  
La viande séchée des Grisons  
Le pâté en croute fermière  
Les salades assorties  
Les sauces appropriées  
\*\*\*

Le consommé double au Diablotin  
\*\*\*  
Le cochon de lait déglacé a la bière  
Les pommes bataille  
Les choux de Bruxelles  
Les marrons glacés  
ou

Le steak de veau Rudolf Brun  
Les nouillettes au beurre des Alpes  
Les épinards florentine  
ou

Le Filet de bœuf par Excellence  
La jardinière de légumes  
Les pommes Duchesse  
\*\*\*

Le soufflé Porte BONHEUR  
\*\*\*

Bitte reservieren Sie frühzeitig Ihren Tisch, denn  
wir möchten Sie an diesem einmaligen Abend  
in der «Mühlehalde» echt verwöhnen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf und grüssen Sie  
inzwischen recht herzlich

C. und R. De Prà

Limmattalstrasse 215, Zürich-Höngg  
Telefon 56 70 40

## restaurant rebstock taverne

Rebstockweg 19  
am Meierhofplatz  
Zürich-Höngg  
Telefon 56 85 55

Wir wünschen allen  
unseren Gästen  
frohe Festtage und  
ein glückliches  
neues Jahr.

Fam. Medaglia und Holstein  
und Mitarbeiter

Samstag, 24. Dezember ab 14.00 Uhr  
geschlossen.  
25. und 26. Dezember geschlossen.

## Restaurant Wartau Höngg das Quartierlokal

für jeden, der es gerne gemütlich hat.

Täglich geöffnet  
von 8.30 bis 24.00 Uhr  
Sonntag 10.00 bis 24.00 Uhr  
Montag Ruhetag

Der Hit von Zürich

Kuttel-Spezialitäten  
Fondue-Bourguignonne

Plattenservice

von 11.00-14.00 und 18.00-22.00 Uhr

Sind Sie Weinliebhaber, so finden Sie  
sicher bei uns einen guten Tropfen,  
der Ihnen mundet.

Als Abschluss geniessen Sie eine  
unserer Kaffee-Spezialitäten -  
mit viel Liebe für Sie zubereitet.

Für Familien-, Vereins- und Trauer-  
anlässe steht ein Sälü zur Verfügung.

Zu einem Besuch lädt Sie herzlich ein:  
Fam. Krappf-Lothaller  
Telefon 56 71 36

## Ludothek Höngg

Wir wünschen Euch alles Gute zum neuen Jahr und freuen uns auch im 1984 auf regen Besuch. Im Januar bleibt, wie jedes Jahr, die Ludothek, wegen Inventar geschlossen. Ab Dienstag, 31. Januar, stehen wir wieder mit einigen neuen Spielsachen für Sie bereit.

Hier nochmals die Öffnungszeiten: Dienstag, 15 bis 17 Uhr und jeden ersten Freitag im Monat zur selben Zeit. Unser Sortiment wird laufend durch Zukaufen von neuen Spielsachen erweitert und erfreuen Kinder jeden Alters immer wieder.

Vergessen Sie bitte nicht, dass wir nach wie vor auch guterhaltene Spielsachen, zur Weiterverwendung für unsere Ludothek, gerne entgegennehmen!

Ihre Ludothekarinnen  
an der Limmattalstrasse 157  
vis-à-vis Hallenbad Bläsi



## Ruedi Steiners Öffnungszeiten

Wipkingen und Höngg:

24. Dezember 7.00 bis 16.00 Uhr  
25. und 26. Dezember geschlossen.  
31. Dezember 7.00 bis 16.00 Uhr  
1. und 2. Januar 1983 geschlossen

Im Flughafen:

24. Dezember 7.00 bis 17.00 Uhr  
25. Dezember 9.00 bis 18.00 Uhr  
26. Dezember 8.00 bis 20.00 Uhr  
31. Dezember 7.00 bis 17.00 Uhr  
1. und 2. Januar 1984, 8.00 bis  
20.00 Uhr

Über die Festtage in Verlegenheit?  
Die Geschäfte im Flughafen sind für  
Sie geöffnet!

Unsere Läden:

Höngg bei der Tramhaltestelle Wartau  
Wipkingen Ecke Rosengarten-/  
Lehenstrasse. Vom Bucheggplatz  
her zweite Ausfahrt rechts  
Flughafen Airportshopping Plaza

## Der erste Quartz- Analog-Chronograph...



...mit Mondphase, Datum, Wasserdicht bis 100 m.

SEIKO

In jeder steckt ein Stück Zukunft.

Uhren - Bijouterie

WEIER

Limmattalstrasse 222, Zwiölplatz  
8049 Zürich  
Telefon 56 54 50



10-20% Rabatt  
auf Golduhren - Quartz  
30% Rabatt  
auf mechanische Uhren

# Restaurant Limmatberg

## Silväscherplausch im Limmi

Bi öis gits es sibeteiligs Menü zum Pris  
vo 69 Franke. Musikalisch begleitet Sie  
de ganz Abig s' Trio Monas.  
Bitte reserviered Sie rächtzitiig  
under de Telefonnummere 56 75 00  
Es ladet Sie rächt härzli ii  
Hildegard und Peter  
und Personal

Wir  
übernehmen  
sämtliche  
Maler- und  
Tapezierarbeiten.  
Auch Fassaden-  
renovationen.  
Telefon  
491 48 67

Für die Gruppe Zahlungsverkehr unserer Filiale Höngg  
suchen wir eine gewandte, freundliche

### Mitarbeiterin

Sie sollten bereits über eine mehrjährige Büropraxis  
verfügen, eine Vorliebe für Zahlen und deren Verarbeit-  
ung besitzen sowie zwischen 40 und 50 Jahren jung  
sein.

Für weitere Informationen zu dieser abwechslungs-  
reichen Tätigkeit oder zur Anforderung unserer Bewer-  
bungsunterlagen telefonieren Sie bitte Herrn W. Misch-  
ler, Abteilung Personalrekrutierung. Wir freuen uns auf  
Ihren Anruf!  
Telefon (01) 220 11 11

Briefadresse: Postfach, 8022 Zürich

Zürcher  
Kantonalbank

Bim Beck gits jetzt au Höngger Wy  
Gfüllt isch di Fläsche mit Kirschtängeli  
Gosse isch si us Schoggolade  
Chaufe chamer si bi eus im Lade!



Bäckerei  
Konditorei

**Baur**

Meierhofplatz, Zürich-Höngg  
Telefon 56 07 51

## SCHWEIZER UNION

IHRE VERSICHERUNG

### Passieren kann immer etwas!

Darum fragen Sie rechtzeitig  
Ihren Versicherungsfachmann  
in Höngg

Schweizer Union  
Hauptagentur Höngg  
Meierhofplatz  
8049 Zürich  
Telefon 56 55 77



Walter Hirschi

## SCHWEIZER UNION

IHRE VERSICHERUNG

## Hürstwald Garage AG

Fronwaldstrasse 15  
8046 Zürich · Telefon 57 55 44



Tankstelle, Spenglerei, Malerei

Wir wünschen  
Ihnen  
eine zügige Fahrt  
ins neue Jahr  
und herzlich  
alles Gute.

## Urs Blattner Polsterei-Innendekorationen

Dipl. Polsterer-Innendekorateur empfiehlt sich  
für sämtliche Polster- und Neubezugsarbeiten.  
Vorhänge, Vorhangdekorationen, Spannteppi-  
che, Teppichverlegearbeiten, Wandisolationen,  
Wandbespannungen, Bettwaren, Wohnberatung  
usw. Alle Arbeiten werden von mir selbst offe-  
riert und auch ausgeführt.  
Grosse Auswahl. Gratis-Offerten.

Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich, Tel. 42 83 27  
(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)

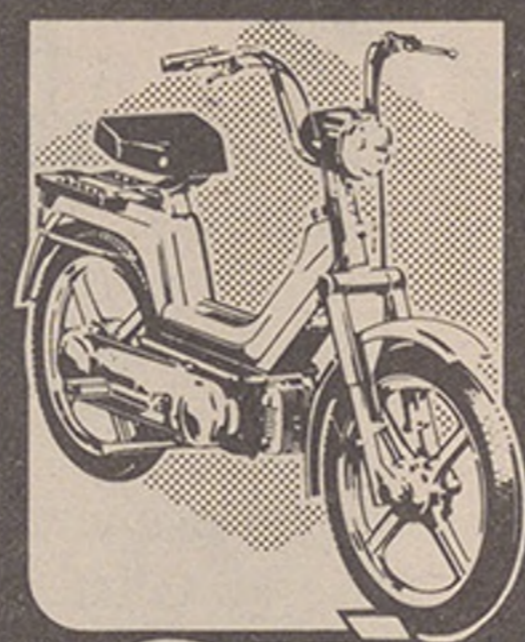
☐ vor dem Geschäft

## GARAGE RIEDHOF

Roland Muther

- Spezialisiert auf VW, Audi und Amerikaner ●
- Pneuservice ●
- Reparaturen aller Marken ●
- Radio-Cassetten-Service ●

Riedhofweg 35 (Zufahrt Reinhold Frei-Strasse)  
8049 Zürich-Höngg, Telefon 01/56 72 26



..SI..  
EUROPA  
MULTIGANG  
● Doppelfederung  
● Kraftstofftank 4,2 l

Fr. 1320.-

Mono-Ausführung  
Fr. 1'290.-  
EIN PRODUKT VON  
PIAGGIO  
Ihr PIAGGIO-SERVICE-Händler:

2Rad  
ELSENER  
Höngg

Regensdorferstrasse 19  
Telefon 01-56 73 91

## Weinverkauf Wein-Gratisdegustation



in Höngg in der «Zweifel Weinlaube», dem Weinfachgeschäft.  
● Freundliche, kompetente Beratung  
● Abhol- und Mitnahmepreise  
● Grosses Angebot aus den wichtigsten Provenienzen  
● Detailverkauf - auch flaschenweise!  
● Im gleichen Geschäft auch Obstsäfte, Bier und Mineralwasser  
Die Zweifel Weinlaube ist geöffnet:  
Montag bis Freitag 8.30-12.15  
14.00-18.30  
Samstag durchgeh. 8.30-16.00h

Zweifel  
Höngg

Regensdorferstr. 20  
(P vor dem Haus)  
Für telefonische  
Bestellungen 344 23 23

Das aktuelle  
Weinangebot mit  
Gratis-Degustation:  
CHAMPAGNE  
HENRIOT

## Hermann Brunner-Meier

1893—1983

hat uns verlassen.

Marieli Zollinger-Brunner  
Irma Brunner  
Linda Brunner

Unser geliebter Bruder, Schwiegervater  
und Opa

WIR DANKEN

für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die wir beim Hinschied  
unseres lieben

## Walter Hänseler-Nötzli

erfahren durften. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Zangger für die trösten-  
den Abschiedsworte. Herzlichen Dank allen, die mit prachtvollen Kränzen,  
Blumen, Karten und Briefen und durch Teilnahme an der Abdankung ihr  
Beileid bekundet haben.

Zürich, im Dezember 1983

Die Trauerfamilien

56 53 77

Ihr dipl. Masseur  
für Sport  
und Relaxation

Cellulitbehandlung und  
Fussdruckmassage  
Privatsauna mit Fitnessgeräten  
und Solarium

Massage Höngg  
Imbisbühlstrasse 7  
Eigener ☐

## LIMMAT APOTHEKE

Christine Demierre bei der Wartau 01/56 76 46

betr. Festtagsverpflegung  
Die traditionellen weihnachtlichen Essgewohnhei-  
ten entsprechen nicht unbedingt modernen  
Ernährungsvorstellungen. Mit einer entsprechenden  
Enzym-Tablette oder etwas «Leber»- oder  
Münztee kommt man besser über die Runden  
und ist zu neuen gastronomischen Eskapaden  
bereit.

\*\*\*\*\*  
\* Unreine Haut? \*  
\* Ein Problem, welches \*  
\* wir lösen können. \*  
\* Sie werden Ihre Sicherheit wieder \*  
\* finden. \*  
\* Anruf genügt! \*  
\* Daniela Fagetti \*  
\* Cosmetic-Studio \*  
\* Limmattstrasse 177 · 8049 Zürich-Höngg \*  
\* Telefon 01 · 56 84 08 \*  
\*\*\*\*\*